

«Familie als Beruf»

VU will Vollzeit-Eltern besser absichern

VADUZ Wer seine Kinder zu Hause betreut, verzichtet mit Ausnahme der Leistungen der **AHV** im Gegensatz zu Erwerbstätigen auf jede weitere Alters- und Risikovorsorge. Deshalb hat die VU-Landtagsfraktion ein Postulat eingereicht. Die Regierung soll prüfen, welche Möglichkeiten es für nicht oder geringfügig erwerbstätige Elternteile gibt, um gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Todes und des Alters versichert zu sein. «Den Lohnverzicht kann der Staat nicht ausgleichen, aber allenfalls für eine Versicherungslösung sorgen, mit welcher Familienarbeit zu einem festzulegenden, theoretischen Lohn wenigstens in der Vorsorge mit Erwerbsarbeit gleichgestellt ist», wird der VU-Abgeordnete Christoph Wenaweser in einer Pressemitteilung der VU zitiert. Seite 6